

Eidg. Berufsprüfung Teamleiter/-in in sozialen und sozialmedizinischen Institutionen

agogis • Berufsverband Fachperson Betreuung Schweiz • bvsm •
CURAVIVA Schweiz • INSOS Schweiz • Tertianum AG • vahs

FALL 2: DIVERSITÄT/TEAMENTWICKLUNG

Sie sind Teamleiter/in und für ein Team von 6 Mitarbeitenden mit verschiedenen Ausbildungen und unterschiedlichem kulturellem Hintergrund verantwortlich. Die Arbeitsatmosphäre ist angenehm und konstruktiv. Jede/r kennt seine/ihre Rolle und erfüllt seine/ihre Aufgabe professionell.

Gestern trat Bernhard C., ein neuer Betreuer ein. Er wurde am ersten Tag in der Einrichtung von zwei Angehörigen begleitet. Am Morgenrapport teilt die Bezugsperson ihre Beobachtungen mit: Bernhard C. ist verängstigt, weil ein dunkelhäutiger Mitarbeiter ihn betreute. Er habe den Kontakt verweigert, war verschlossen und habe nicht mehr gesprochen. Die Bezugsperson macht sich jetzt Sorgen bezüglich seiner Integration in der Institution und der zukünftigen Betreuung. Diese Information löst eine lebhaftige Diskussion unter den Teammitgliedern aus, welche sehr unterschiedlich, zwischen Verständnis, Verwunderung und Enttäuschung reagieren. Das Team ist sehr verunsichert und findet keinen Konsens, um die Fragen betreffend Betreuung und Pflege von Bernhard C. zu klären.

1. Analysieren Sie die oben beschriebene Situation. Was sind die wesentlichen Elemente und Auswirkungen für:
 - a. das gesamte Team
 - b. die Mitarbeiter/innen ausländischer Herkunft
 - c. Bernhard C. und seine Angehörigen
 - d. Sie als Teamleiter/in
2. Beschreiben Sie ein Modell / Instrument / Konzept, welches Ihnen hilft, die in ein paar Tagen stattfindende Teamsitzung zu planen, um diese Situation zu besprechen.
3. Planen Sie die Sitzung unter Berücksichtigung der Ausgangslage und Ihrer Antworten auf die Fragen 1 und 2. Machen Sie einen Plan zur Vorbereitung der Teamsitzung und nennen Sie die Ziele, die einzelnen Teilschritte und die jeweiligen Beteiligten. Begründen Sie Ihr Vorgehen.
4. Welche Maßnahmen setzen Sie ab sofort und bis zur Teamsitzung ein, um die Betreuung von Bernhard C. zu gewährleisten?
Beschreiben Sie drei Maßnahmen, die Sie sofort in Kraft setzen und begründen Sie sie.
5. Beschreiben Sie eine pragmatische Alternative zur unter Punkt 3 vorgeschlagenen Sitzung und erklären Sie ihre Angemessenheit in der gegebenen Situation.